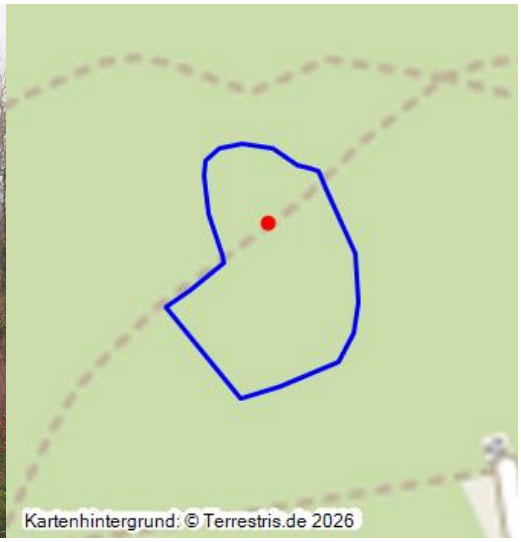
Steinbruch Brungerst-Nord bei Lindlar

New York Bruch

Schlagwörter: Steinbruch
Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege
Gemeinde(n): Lindlar
Kreis(e): Oberbergischer Kreis
Bundesland: Nordrhein-Westfalen





Halde, Steinbruch Brungerst Nord. (2018)
Fotograf/Urheber: Jörn Kling

Nördlich des Brungerst Hauptkamms liegt am Weg nach Hönighausen der 100 x 90 Meter große Bruch. Er ist als Kessel angelegt; es sind zwei Sohlen erkennbar. Der zugehörige große Haldenkörper (75 x 75 Meter) liegt vor dem Bruch, die seitlichen Halden fallen eher klein aus. Der Abtransport der Gewinnung erfolgte per Fuhrwerk/LKW nach Lindlar (ca. 2 km bis zum Bahnhof). Von der Verladung zeugt eine Betonmauer am Rande der Halde. Der Bruchkessel ist teilweise mit Aushub verfüllt worden. Es wird derzeit frischer Grünschnitt deponiert. Auf dem Haldenköper lagern landwirtschaftliche Materialien. Im Bruch liegen große Stahlträger.

Bereits Ende des 19. Jahrunderts nutzte das Steinbruchunternehmen Bruno Börsch den sogenannten New York-Bruch. Das angebotene Sortiment umfasste unter anderem hammerrechte Bruchsteine, Bordsteine, Abdeck- und Stufenplatte, Gehwegplatte, Packlage und Mauersteine. Nach 1905 legte Franz Klever einen weiteren Steinbruch an. Sein Sortiment glich dem des Steinbruchunternehmens Bruno Börsch. Der Abbau in beiden Brüchen endete ungefähr Mitte der 1970er Jahre.

Einzelbefunde

Laderampe aus Betonsteinen: Gut drei Meter lange und zwei Meter hohe Laderampe am Rande einer Halde aus Betonsteinen zur Beladung von LKW. Datierung: um 1920.

Datierung: vor 1895 bis ca. 1975
Betreiber: Bruno Börsch, Lindlar; Franz Klever, Lindlar
Heutiger Zustand: Das gesamte Gelände ist stark bewaldet.

(Jörn Kling, ergänzt von Frederik Grundmeier, 2018)

Steinbruch Brungerst-Nord bei Lindlar

Schlagwörter: Steinbruch
Ort: 51789 Lindlar
Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege
Erfassungsmaßstab: i.d.R. 1:5.000 (größer als 1:20.000)
Erfassungsmethoden: Geländebegehung/-kartierung, Auswertung historischer Karten, Auswertung historischer Fotos, Literaturauswertung, Fernerkundung
Historischer Zeitraum: Beginn vor 1900, Ende 1975
Koordinate WGS84: 51° 02 1,73 N: 7° 23 9,08 O / 51,03381°N: 7,38586°O
Koordinate UTM: 32.386.821,63 m: 5.654.824,88 m
Koordinate Gauss/Krüger: 2.597.254,44 m: 5.656.322,98 m

Empfohlene Zitierweise

Urheberrechtlicher Hinweis: Der hier präsentierte Inhalt ist urheberrechtlich geschützt. Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

Empfohlene Zitierweise: Jörn Kling (2018), Frederik Grundmeier (2018), „Steinbruch Brungerst-Nord bei Lindlar“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: https://www.kuladig.de/Objektansicht/KLD-276855 (Abgerufen: 17. November 2026)

Copyright © **LVR**